



## BUSCH AUTOMODELLE 1 : 8 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

alle Jahre wieder! Kaum sind die Sommersachen verstaut, holt man die Wintersachen aus dem Keller, vom Dachboden oder sonst wo her – immer dasselbe Spiel. Wehmütig schaut man aus dem Fenster und sieht eine immer schwächer werdende Sonne, die weißlich blass durch hochnebligen Himmel scheint. Man hofft, dass der Winter »human« bleibt und uns nicht allzu glatte Straßen und meterhohe Schneeberge beschert. Vorsorglich werden dennoch beizeiten die Winterreifen aufgezogen. Sicher ist sicher, schließlich kann´s ja auch teuer werden, wenn man ohne erwischt wird. Ein Glück, dass die nachfolgenden Modelle keinen Reifenwechsel benötigen und einfach nur schön anzuschauen sind. Auf einer Schauanlage oder in der Vitrine in der heimeligen warmen Stube. Ach was soll´s, unter dieser Voraussetzung kann der Winter ruhig kommen...

### **BMW 327**

Sportliche Eleganz und unverwechselbares Design. Ein Fahrzeug, das in Farbe und Form nicht harmonischer sein kann. Das zweisitzige Coupé und Cabrio mit der »betont sportlichen Note« wurde bereits in einer Mitteilung vom 12. November 1937 angekündigt, obgleich es nicht vor Mai 1938 lieferbar sein würde. Die Rohstoffknappheit vor Kriegsbeginn machte sich bereits stark bemerkbar und so erschien diese Nachricht als sehr verfrüht. Der neue 327er mit seiner schmalen Notsitzbank im Fond löste den Vorgänger BMW 326 durch das neu konzipierte sportliche Design ab. Die Coupé-Karosserie des 327er entstand weitgehend in Eisenach (Ostdeutschland), wo dieses wunderschöne Modell auch nach dem Krieg noch einmal als EMW 327/2 seine Auferstehung feierte. Das Modell dieses formschönen Oldtimers erscheint in vorbildkonformer, hochglanzpolierter Optik mit aufwändigen Detaillierungen und feinsten Verchromungen und es spiegelt den Glanz der vergangenen Zeit wider. Die Modelle aus der CMD-Collection bestechen durch die Anzahl vieler kleiner Bedruckungsdetails, wie beispielsweise die BMW-Logos auf allen Radkappen sowie superfeine Zierleisten und Türgriffe.

<b>40202 BMW 327 Coupé »CMD-Collection«, Rot</b>	<b>€14,99</b>
<b>40205 BMW 327 Coupé »CMD-Collection«, Braun</b>	<b>€14,99</b>
<b>40208 BMW 327 Coupé, Schwarz</b>	<b>€14,99</b>

### **Horch 853 Cabrio**

<sup>k</sup> <sup>j</sup> »Horch was kommt von draußen rein...«<sup>j</sup>; Es ist bestimmt das knatternde Motorengeräusch des edlen 853er Cabrios. Rückblick – 1904 gründet der Luxusautomobilhersteller aus Zwickau, August Horch (1868-1951), sein eigenes Unternehmen, die »August Horch & Cie. Motorenwerke AG«, nachdem er bereits drei Jahre lang als Konstrukteur bei Benz tätig war. Wegen verschiedener Streitigkeiten mit dem Finanzvorstand verließ August Horch die AG und gründete 1909 die »August Horch Automobilwerke GmbH«, die aber aufgrund der bereits existierenden Marke »Horch« in den Markennamen »Audi« (audi = höre! = horch!) umbenannt werden musste. Im Juni 1932 erfolgte aufgrund einer Initiative der Sächsischen Staatsbank der Zusammenschluss der Marken: Horch, Audi, DKW und der Autosparte Wanderer. Das neue Unternehmen wurde fortan unter der Auto Union AG weitergeführt.

Das Luxusfahrzeug der Marke Horch aus dem Jahr 1933 zeigt sich mit perfekt aufeinander abgestimmten Farbkontrasten an Karosserie, Kotflügel, Motorhaube und Dach. Mit Wegfall der Hubraumsteuer 1935 bietet Horch bei den Achtzylinderwagen nur noch den großen 5-Liter-Motor mit 100 PS an. Insbesondere die Cabrio-Ausführung benutzten Sport- und Filmstars zum Flanieren an Promenaden und Boulevards. Insgesamt wurden von den 800er Modellen ca. 2200 Exemplare verkauft. Der Stückpreis lag damals zwischen 14000 und 22000 Reichsmark. Mit viel chromglänzender Zierrat und harmonisierender Zweifarbigkeit präsentiert sich das Modell auch im Maßstab 1:87. Aufwändige und feinste Bedruckungen von Zierleisten, Türgriffen, Scharnieren sowie Verdeckgestänge und chromglänzenden Stoßstangen, Kühlergrill und Speichenfelgen machen daraus ein einzigartiges Sammlerstück mit nostalgischem Charme.

**41320 Horch 853 Cabrio geschlossen, Rot** €12,99  
**41323 Horch 853 Cabrio geschlossen, Blau** €12,99  
**41324 Horch 853 Cabrio geschlossen, Schwarz** €12,99

**41911 Citroën H »Martell«** €12,99

Luxus pur! Seit 2006 trat die Marke Martell dem Comité Colbert bei. Dieser französische Verband (gegründet 1954), bestehend aus 70 Unternehmen, ist in der Produktion von Luxusgütern tätig. Es war wohl ein Muss, dass diese Marke hier vertreten ist, denn Martell gilt als der erste Cognac-Hersteller aus der französischen Stadt Cognac (Département Charente) und dazu noch als weltweit führend. Die Geschichte des Unternehmens begann bereits im Jahr 1715, als der Schmuggler Jean Martel von der Insel Jersey (Insel der Kanalinseln, in der Bucht von Saint-Malo) sich mit einer gebürtigen Französin verheiratete und das Unternehmen gründete. Nach dem Tod seiner ersten Frau heiratete er die Tochter eines Wein- und Cognac-Händlers, was ihm zu einem enormen Aufstieg verhalf. 1720 begann man bereits mit der Auslieferung des edlen Tropfens nach England und Nordeuropa, so konnte man schon im Jahr 1721 auf mehr als 200.000 Liter verkauften Cognacs zurückblicken. 1753 wurde das Unternehmen nach dem Tod des Firmengründers von seiner Witwe und den beiden Söhnen Frederick und Jean weitergeführt, die 1797 mit der Abfüllung des Cognacs in Flaschen begannen. Fortan zählte Martell zu einem der ganz großen Exporteure, denn das Unternehmen beherrschte als eines der ersten den amerikanischen und russischen Markt. In der Mitte des 19. Jahrhunderts folgten noch Australien, China und Japan. Das im Jahr 1807 unter dem Namen »J & F Martell« registrierte Unternehmen verkauft heute rund 22 Millionen Flaschen Cognac pro Jahr. Der wunderschön restaurierte Citroën von Martell präsentiert das Unternehmen in edelster Form, schon alleine die Farbgebung ist ein perfektes Zusammenspiel an Farben, die durch den feinen Golddruck vollendet wird.

**41912 Citroën H »Distillerie«** €11,99

In einer »welligen« ländlichen Gegend erreicht man flussaufwärts um Meaux die kleine Stadt Magny Saint Loup. Viel hat sie nicht zu bieten, daher konnte man sich wahrscheinlich sehr gut um die »Obstwässerchen« kümmern. Der Citroën der französischen Destillerie ist ebenfalls sehr gepflegt und macht heute eher Werbung für das dortige Museum.

**41914 Citroën H Möbel-Lieferwagen** €14,99

Bei Madame Perron klingelt es an der Tür, René der Fahrer des Möbelhändlers Toussaint, bringt ihr den antiken Ohrensessel ihrer Urgroßmutter, den sie zum Beziehen dort hatte. Das Traditionsgeschäft im Département Côtes d'Armor in der Bretagne ist für elegante Stilmöbel sowie Rustikales bekannt. Auch für weitere Ausstattungen, wie beispielsweise Bettwäsche und Wohnungsaccessoires, ist man dort in besten Händen. Der silbergraue Citroën mit der auffälligen Beschriftung liefert natürlich auch das wertvolle französische antike Mobiliar in die »H0-Städte«.

**42217 Multicar »Winterdienst«****€19,99**

»Achtung, jetzt komm´ich!!!« Gut ausgerüsteter Multicar in Stadtwerke-orange mit Schneeschieber. Damit kommt er auch durch den höchsten Schnee. Auf der silberfarbenen Ladepritsche sind zwei Streusalzbehälter aufgeladen. Darüber hinaus hat das Modell auch einen zusätzlichen Anhänger, der ebenfalls mit einem weiteren Streusalzbehälter sowie zwei Streugut-Hinweisschildern beladen ist. So gut bestückt fährt das Gespann alle wichtigen Punkte an, an denen das Streusalz benötigt wird. Na, da braucht man doch gar keine Angst mehr vorm ersten Schnee zu haben.

**43663 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell Avantgarde »Polizei-Zivildfahrzeug«****€16,99**

Hellblau-metallic lackiertes Einsatzfahrzeug der zivilen Polizei mit aufgedruckten seitlichen Magnetschildern, die beim Vorbild je nach Einsatz angebracht oder abgenommen werden können, ebenso wie das kleine Magnet-Blaulicht auf dem Dach des Fahrzeugs.

**Volvo 544**

Der erste Volvo des schwedischen Automobilherstellers verließ am 14. April 1927 das Werk in Göteborg. Einige Jahre später - 1944, wurde dann der 1947 in Serie gegangenen PV444 vorgestellt. Mit diesem Modell sicherte sich Volvo einen respektablen 11. Platz im europäischen Automobilexport. Der »Buckelvolvo«, wie er heute noch genannt wird, mauserte sich 1958 zum geräumigeren PV544. Vom PV444 wurden der 4-Zylindermotor mit 60 bis 80 PS und das Drei- oder Viergang-Getriebe mit Hinterradantrieb übernommen. Die Karosserie wurde jedoch überarbeitet, so dass fortan eine ungeteilte Frontscheibe, ein neues Armaturenbrett und mehr Platz auf der Rückbank zu größerem Komfort beitragen. Am 20. Oktober 1965 um 15:00 Uhr fuhr der letzte, der 440.000ste PV 544, in schwarz lackierter Sportausführung mit 95 PS vom Band. Dieses Fahrzeug ist heute im Volvo-Museum in Göteborg, nahe der Fabrik in Torslanda, ausgestellt. Das Doppelmodell PV444/544 war für Volvo der Schlüssel zur größten Industriegruppe Skandinaviens und schließlich zu einem Weltkonzern.

## Technische Daten:

Zylinder:	4
Hubraum:	1780 cm
Leistung:	50 kW bei 4500/min
Drehmoment:	135 Nm bei 2600/min
Schaltung:	4-Gang-Getriebe (synchr.)
Abmessungen:	L 4450 × B 1590 × H 1590 mm
Höchstgeschwindigkeit:	ca: 145 km/h
Beschleunigung:	0–100 km/h in 15 s
Eigengewicht:	1080 kg

Übrigens, der Name »volvo« stammt aus dem lateinischen und bedeutet »ich rolle«. In Anbetracht der Tatsache, dass selbst heute noch fahrfähige 544er zu finden sind, ein recht passender Name. Ein weiteres interessantes Detail ist, dass im Gegensatz zu Angaben schwedischer Quellen die Exportversionen des PV544 ab 1958 auch in schwarzer Lackierung geliefert wurden.

**43910 Volvo 544, Schwarz****€11,49****43913 Volvo 544, Grün****€11,49****43914 Volvo 544, Blau****€11,49**

**44267 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell »Autobahnpolizei«, Silbermetallic €18,99**  
»Vorsicht Kontrolle!« Silbermetallic lackiertes Einsatzfahrzeug der Autobahnpolizei in Niedersachsen mit auffällig leuchtgelben Warnstreifen.

**44268 Mercedes-Benz E-Klasse T-Modell »Autobahnpolizei«, Weiß €16,99**  
Weißer Mercedes E250 CDI der Autobahnpolizei in Brandenburg. Die Funkstreife ist neben der typisch blauen »Bauchbinde« auch zusätzlich mit einem leuchtgelben Warnstreifen auf beiden Seiten beklebt, zudem hat sie am Heck eine rot/leuchtgelb gestreifte Warnbeklebung, damit das Fahrzeug bei Absicherung eines Unfallortes als Hindernis gut wahrgenommen werden kann.

**48718 Fiat 500 »Feuerwehr Holland« €14,99**  
»Taattu« heißt der rote Fiat der holländischen Feuerwehr Amerongen (eingemeindet in Utrechtse Heuvelrug in der Provinz Utrecht). Dass der kleine Flitzer seinen Namen dem »Feuerwehrsound« verdankt, ist offensichtlich. Mit allerhand hilfreicher Ausstattung ist nicht nur das Original versehen, auch die Miniatur ist liebevoll detailliert. Sogar ein Feuerlöscher auf dem Heckgepäckträger wurde dabei nicht vergessen.

**50319 Land Rover Defender »Malteser« €22,99**  
Weißes Einsatzfahrzeug der Malteser in Münster (Nordrhein-Westfalen) mit auffälliger Beklebung eines karierten Warnstreifens auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

### **Chip-Collect-Cars**

Sammeln lohnt sich!!! Und es geht weiter!!! Mit diesen drei Modellen startet nun die zweite Runde dieser außergewöhnlichen Sammelserie, die die Sammeltreue unserer Kunden belohnt. Bei der in sich abgeschlossenen Serie von streng limitierten Land Rover Modellen aus der Bergwacht-Collection ist jeder Verpackung ein spezieller Chip in Form eines Puzzleteils zum Sammeln beigelegt. Sind alle 12 Chips/Teile komplett, entsteht daraus ein gepuzzeltes Bild, das ein weiteres Modell abbildet – ein Modell (das 13. Modell), das nicht käuflich erworben werden kann.

Wird uns dieses komplette Bild eingeschickt, erhält der Kunde für seine Sammeltreue dieses 13. Modell kostenlos. Da die Nr. 13 nur auf diesem Weg zu bekommen ist, wird daraus eine absolute Rarität – eine wahrhaft sammelnswerte Edition. Bisher sind folgende Modelle im Fachhandel erschienen: Land Rover Defender »Bergwacht Hessen« (Art. Nr. 50380/Nr. 1), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Polen« (Art. Nr. 50381/Nr. 2), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Frankreich« (Art. Nr. 50382/Nr. 3), Land Rover Defender »Höhenrettung Reutlingen« (Art. Nr. 50383/Nr. 4), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Salzburg« (Art. Nr. 50384/Nr. 5), Land Rover Defender »Bergrettungsdienst Italien C.N.S.A.S.« (Art. Nr. 50385/Nr. 6), Land Rover Defender »Bergrettung Tschechien« (Art. Nr. 50386/Nr. 7), Land Rover Defender »Bergrettung Bozen - Sarntal« (Art. Nr. 50387/Nr. 8), Land Rover Defender »Bergrettung Sexten« (Art. Nr. 50388/Nr. 9), Land Rover Defender »Bergrettung Italien« (Art. Nr. 50389/ Nr. 10) und Land Rover Defender »Bergrettung Polen« (Art. Nr. 50390/ Nr. 11)

**50391 Land Rover Defender »Alpin-Notruf Triestingtal« Chip Collect Car Nr. 12 €22,99**  
Weißes Einsatzfahrzeug mit grünem abgewinkeltem Längsstreifen der alpinen Bergrettung der niederösterreichischen Industrieregion Triestingtal. Das Tal an der Südgrenze des Wienerwaldes wurde ab dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts sehr stark von Industrie und Tourismus geprägt. Auch namhafte Künstler, wie der Librettist Camillo Walzel, die Maler Franz und Heinrich Lefler sowie die Architekten Ludwig Baumann und Joseph Urban, verbrachten hier sehr gerne ihre Zeit. Das Modell steht seinem Vorbild in nichts nach und hat ebenfalls die aufwändige Bedruckung des Streifens sowie die der vielen Embleme mit dem typischen Edelweiß.

So, jetzt ist es vorbei!!! Mit dieser Bergrettung wird das letzte Modell und das letzte Puzzleteil der Chip Collect Car-Serie ausgeliefert. Wenn nun alle 12 Puzzleteile zusammen sind, müssen uns diese an uns bis spätestens 31.03.2015 unter dem Kennwort »Chip-Collect-Car« eingeschickt werden (nach dem Einsendeschluss entfällt der Anspruch auf das 13. kostenlose Modell).

**50408 Traktor Fortschritt ZT 323-A mit Winterblech, Rot €19,99**

Fortschritt-Traktor mit Winterblech in der Farb-Kombination Rot/Olivschwarz/Ecru mit großer Frontbereifung und gelben Rundumleuchten

**50508 Lada 1500 »Polizei Tschechien« €18,49**

Ein orangefarbener Lada der tschechischen Polizei ist 007 alias James Bond in »Der Hauch des Todes« (The Living Daylights mit Timothy Dalton) dicht auf den Fersen, bevor er buchstäblich vom Unterboden abhebt. Nun, unser Vorbild ist das glücklicherweise nicht gewesen, denn es ist noch »an einem Stück«. Der orangefarbene Lada der VB (Veřejná bezpečnost) gehört zu einer der beiden Abteilungen des Korps für nationale Sicherheit (SNB) der Tschechien, die u.a. auch die Aufgaben der Polizei wahrnimmt.

**50653 Mercedes-Benz Citan Kombi »First Responder« €18,99**

»Studienfahrzeug« en miniature. Silbermetall lackiertes Rettungsfahrzeug von der RETTmobil 2013 in Fulda mit tagesleuchtroter Beklebung.

**50803 Hanomag AL 28 MKW »ASB« €27,99**

Die grünen Fahrzeuge des ASB (Arbeiter Samariterbund) wurden meist nur im Rhein-Main-Gebiet eingesetzt, d.h. die »grüne Welle« zog sich über ganz Hessen und so entstanden damals rund 15 »grüne Ortsvereine« in Deutschlands Mitte. Doch das Grün war keineswegs in allen Ortsvereinen gleich, die Farbtöne variierten von dunklem Laubgrün, wie beispielsweise in Kassel bis zum hellen Lindgrün. Dazu kamen noch die unterschiedlichsten Beklebung der weißen und teilweise leuchtroten Streifen, so dass viele unterschiedliche Erscheinungsbilder der ASB-Einsatzfahrzeuge zu finden waren. Das Vorbild des ASB Darmstadt-Starkenburger stammt aus einer Bergungsdienst-Einheit des Luftschutzhilfsdienstes (LSHD), wurde später umlackiert und fand seinen Einsatz auf der ASB-Wache in Darmstadt-Eberstadt als Mannschaftstransportwagen (MTW). Mittlerweile ist das resedagrüne Fahrzeug ausgemustert und dürfte in privater Hand sein.

**50912 Mercedes Unimog 430 »Winterdienst« FORMNEUHEIT €29,99**

Das erste Schneegestöber kann kommen, der orangefarbene Unimog der Straßenmeisterei ist gerüstet. Der schwenkbare Schneeschieber auf der Front schiebt problemlos die »weiße Masse« auf die Seite. Damit die Straße nicht gleich wieder zueist, wird ordentlich Salz gestreut. Beachtenswert an diesem hochdetaillierten Modell sind neben dem vorbildkonformen Salzstreuer mit seitlicher Rundumleuchte auch die filigranen Scheibenwischer, Rundumleuchten und Aufstiegsleiter, sowie der Streusalzgutbehälter in seiner auffälligen Mehrfarbigkeit. Filigranste Bedruckungen von Warnstreifen und Türgriffen sowie die zweifarbig gestalteten Felgen runden das Erscheinungsbild dieses vierrädrigen Kraftpaketes ab. Ein Muss für alle Sammler des Besonderen!

**Mercedes-Benz V-Klasse FORMNEUHEIT**

Luxus pur und jede Menge Platz – die neue Großraumlimousine ist da! Das über 5 Meter lange und über 1,80 Meter hohe Flaggschiff ist in zwei Ausstattungslinien, zwei Radständen, drei Fahrzeuglängen und drei Motorisierungen erhältlich. Dazu kommen zahlreiche Sonderausstattungen, wie beispielsweise Seitenwind-Assistent, Park-Assistent, um nur einige aus einer Vielzahl von Assistenz-Systemen zu nennen, die sich jedem Geschmack individuell anpassen lassen. Das ansprechende Design und das komfortable Cockpit haben mit einem Nutzfahrzeug nichts mehr zu tun, das sieht man bereits auf den ersten Blick.

Das großartige Platzangebot ist ideal für alle Sportler, deren Freizeithobby viel Platz benötigt, doch in erster Linie wurde diese geräumige Limousine für Familien konzipiert. Der Start-Preis des fahrenden Komfortwagens beginnt bei 43.000 Euro, der je nach Ausstattung auch bei 70.000 Euro enden kann.

Da lohnt es sich allemal, zunächst in die Miniatur der formschönen Luxuslimousine zu investieren. Haarscharfe Konturen und feinste Bedruckungen geben das große Vorbildes perfekt wieder. Die hellen klaren Scheinwerfer und der chromfolienbeprägte Kühlergrill sind ein unverkennbares Detail der Miniatur aus der »Sternen«-Flotte. Ein besonderer Glanzpunkt sind auch die edlen hauchzarten Speichenfelgen. Schaut man durch die großzügig gestalteten Fenster, so erkennt man auch ohne Lupe die komfortablen Sitze mit seitlichen Armlehnen. Beim Anblick des Modells lässt sich ohne weiteres erahnen, wie bequem man in seinem Vorbild über die Straßen fährt.

<b>51150 Mercedes-Benz V-Klasse »CMD-Collection«, Silbermetallic</b>	<b>€17,99</b>
<b>51151 Mercedes-Benz V-Klasse »CMD-Collection«, Weißmetallic</b>	<b>€17,99</b>
<b>51152 Mercedes-Benz V-Klasse »CMD-Collection«, Blaumetallic</b>	<b>€17,99</b>

### **EsPeWe-Modelle«**

Eine Marke, die aufgrund langer Tradition bei Sammlern ostdeutscher Modellautos in guter Erinnerung ist. Alle Fahrzeuge werden nach ostdeutschen Vorbildern («Made in Germany») gefertigt. W50 und L60 stehen im Mittelpunkt des Sortiments und der zukünftigen Entwicklungen. Neu im zweiten Halbjahr sind die Modellvarianten des Zweiseitenkippers auf dem W50 LA- und L60 Fahrgestell sowie die verstärkte Pritsche für den W50 mit detailliert gestalteter Plane.

#### **95121 W50 LA TLF16 (Tanklöschfahrzeug) Tschechische Feuerwehr »Hasici« €29,99**

Die Serienfertigung des TLF 16 begann 1969 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde, wie das Löschfahrzeug (LF16) mit Fahrerhaus und Aufbau, als selbstständige Einheiten konzipiert und war mit dem Allradantrieb auch abseits befestigter Straßen einsetzbar. Die Doppelkabine in Ganzstahlbauweise war für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen. Das Modell wird in der für die tschechischen Feuerwehren (Hasici) typischen roten Farbgebung mit kompletter, schmaler Bauchbinde und der dazu gehörenden TESLA-Rundumleuchte ausgestattet.

#### **95123 W50 LA TLF16 (Tanklöschfahrzeug) mit Bauchbinde €28,99**

Die Serienfertigung des TLF 16 begann 1969 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde wie das Löschfahrzeug (LF16) mit Fahrerhaus und Aufbau als selbstständige Einheiten konzipiert und war mit dem Allradantrieb auch abseits befestigter Straßen einsetzbar. Die Doppelkabine in Ganzstahlbauweise war für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen. Das Modell wird nach der Standardfarbe Rot aus dem letzten Jahr nun im ab 1987 durch die „Gestaltungsgrundsätze für die Zweifarbigkeit bei Fahrzeugen der Feuerwehr“ vorgeschriebenen Farbschema mit weißer Bauchbinde und rotem Schriftzug „Feuerwehr“ gefertigt. Diese Farbgebung wurde ab 1984 in Berlin erprobt und dann 3 Jahre später durch das Mdi (Ministerium des Innern) in den Gestaltungsgrundsätzen veröffentlicht.

#### **95217 W50 LA TLF16 (Tanklöschfahrzeug) NVA €28,49**

Die Serienfertigung des TLF 16 begann 1969 im »VEB Feuerlöschgerätekwerk Luckenwalde« auf dem Allradfahrgestell des W50. Das Fahrzeug wurde, wie das Löschfahrzeug (LF16) mit Fahrerhaus und Aufbau, als selbstständige Einheiten konzipiert und war mit dem Allradantrieb auch abseits befestigter Straßen einsetzbar. Die Doppelkabine in Ganzstahlbauweise war für eine Besatzung von 6 Mann vorgesehen. Bei der NVA wurden die Tanklöschfahrzeuge mit der im Gelände gut einsetzbaren Niederdruckbereifung ab 1987 eingeführt. Die ursprünglich roten Fahrzeuge erhielten oft bei der ersten Instandsetzung eine olivgrüne Farbgebung, waren bis dahin aber in Rot und mit dem NVA-Logo im Einsatz. Das TLF gehörte beispielsweise auf Militärflughäfen zur Einsatzausstattung.

## **Historische und ausgefallene Fahrzeuge in Neuauflage 1:87**

In einer Neuauflage erscheinen die bestgängigen Modelle dieser extravaganten und hochdetaillierten Miniaturen. Weltbekannte Raritäten und Fahrzeugtypen, die Geschichte schrieben, sowie Kultfahrzeuge und Klassiker der Moderne.

### **9838254 Rolls Royce Phantom II, Schwarz**

**€13,99**

Um den ein wenig »in die Jahre gekommenen« Silver Ghost abzulösen, dessen Produktion 1925 auslaufen sollte, entschied der britische Nobelautomobilhersteller 1926, das Modell Phantom auf den Markt zu bringen. Zunächst jedoch sollte das Fahrzeug unter der Bezeichnung »New Phantom« vorgestellt werden, doch da dieser Typenname für mehrere Modernisierungsschritte beibehalten werden sollte, entschloss man sich, römische Ziffern anzuschließen. Doch leider wurde nur der Motor des Phantoms einer »Verjüngungskur« unterzogen, das Fahrgestell ließ man außer Acht, was Rolls Royce viel Kritik einbrachte. Kurzerhand entschied man, ein weiteres Nachfolgemodell, den Phantom II nachzuschieben. Im Produktionszeitraum von 1929-1935 entstanden 1.281 Fahrgestelle in der Rolls Royce-Fabrik in Derby, die auf Kundenwunsch von einem Stellmacher aufgebaut wurden. Einige der bekannten Karosseriebauern für RR-Automobile waren Park Ward, Thrupp & Maberly, Mulliner und Hooper. Der Reihensechszylinder-OHV-Motor mit 7.668 cm<sup>3</sup> Hubraum erreichte eine Leistung von 120 PS (88KW). Leider ohne Motor, dafür mit allen erdenklichen Details, begeistert das 1:87er Modell. Mit feinen silbernen Drucken von Türgriffen, Zierleisten und Trittblechen werden edle Akzente gesetzt. Ein filigraner Außen- und Innenspiegel ist eine Selbstverständlichkeit, genauso wie die freistehende geflügelte Kühlerfigur »Spirit of Ecstasy« (auch »Emily« genannt). Chromglänzende Scheinwerfer, Felgen und Kühlergrill sorgen für einen perfekten glänzenden Auftritt.

### **9838492 Mercedes-Benz 320n, sortiert in den Farben Schwarz und Rot/Schwarz**

**€12,99**

Als Nachfolger des Typ 290 wurde 1937 der Mercedes-Benz Typ 320n (Baumuster W142 I / 1937-1937) vorgestellt. Das Fahrzeug wurde auf dem kurzen Fahrgestell des Typs 290 gebaut. Die Karosserie ist etwas länger und breiter als die des Vorgängermodells. Der Mercedes war als Coupé oder Cabrio erhältlich und erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h. Das Fahrzeug besitzt ein voll synchronisiertes Vierganggetriebe und einen seitengesteuerten Sechszylinder-Reihenmotor mit 3208 ccm Hubraum und 78 PS (57 kW).

### **9838593 Mercedes-Benz 190SL Cabrio, sortiert in den Farben Schwarz und Weiß**

**€12,99**

Die Designervarianten 190 SL mit der Modell-Zusatzbezeichnung SL (Kurzform »Sport Leicht«) wurden von 1955 bis 1963 produziert und hatten einen Neupreis von 16.500 DM. Die Verwendung dieses Kürzels für den kleinen »Soft«-Sportwagen sollte den 190SL näher an seinen »großen Bruder«, den berühmten 300SL Flügeltürer, heranbringen. Allerdings konnte die 105 PS »schwache« Motorleistung nicht mit der 215 PS starken Leistung des damaligen 300SL konkurrieren. Der recht hohe Kaufpreis des Wagens ließ nur die »oberen Zehntausend« in den Besitz des sportlichen Fahrvergnügens kommen. Die wohl bekanntesten Besitzer dürften Gina Lollobrigida, Grace Kelly, Frank Sinatra, Cary Grant, Alfred Hitchcock, Maureen O'Hara, Zsa Zsa Gabor, Ringo Starr und Toni Sailer gewesen sein. Eine ebenso berühmt-berüchtigte Besitzerin war auch Rosemarie Nitribitt. Ihr verdankte das wunderschöne Sportfahrzeug im Jahr 1958 einen starken Umsatzrückgang der in engem Zusammenhang mit der »Nitribitt-Affäre« stand. Viele interessierte Kunden stornierten ihre Bestellungen, da sie kein »anrühiges« Fahrzeug ihr Eigen nennen wollten.



**9838748 Maybach DS8 Zeppelin Cabrio geschlossen, Coffee****€13,99**

Die Typenbezeichnung »Zeppelin« verdankt die Luxuskarosse dem Zwölfzylinder-Motor, der auf Grund der Erfahrung mit den Maybach-Zeppelin-Luftschiffmotoren konstruiert wurde. Mit einer Leistung von 147 kW (200 PS) bei 3200U/min. und einer Höchstgeschwindigkeit von 170 km/h »schwebte« man förmlich dahin und das Doppelschnellgang-Getriebe (DSG 80) sorgte für eine geräuschlose Betätigung des Vier-Gang-Getriebes. Für zusätzlichen Komfort sorgen hydraulische, doppelt wirkende Stoßdämpfer und machen den Maybach-Grundsätzen »Nur Bestes aus Bestem zu schaffen, von dauerndem Wert, in höchster Vollendungsform neuen Entstehens...« alle Ehre. Das Miniaturmodell ist ebenfalls Luxus auf ganzer Linie. Schon ein Blick ins Innere gibt Auskunft über die detailverliebte Ausführung des Modells. Jeder Türgriff, jedes Scharnier und jede Zierleiste wurde berücksichtigt. Chromglänzender Zierrat blinkt und blitzt im Licht, selbst die Typenbezeichnung »Zeppelin« am Frontschild ist erkennbar. Das freistehende filigrane »Luxus«-Logo darf hier natürlich ebenfalls nicht fehlen und thront auf dem Kühler gleich über dem fein aufgedruckten Marken-Logo.

**9838864 Auto Union 1000SP Roadster, sortiert in den Farben Blau und Rot****€12,99**

Mittelklasse mit Heckflosse! Der 1000SP Roadster war der direkte Nachfolger des »großen DKW 3=6«. Darüber hinaus war er auch der einzige Personenwagen der Auto Union, bei dem die Marke selbst bei der Namensgebung Pate stand und nicht wie sonst üblich DKW. Das Modell des zweisitzigen Sportwagens lässt das 60er-Jahre-Feeling mit all seinen aufkommenden futuristischen Designs wieder aufleben.

## **Military Edition 1:87**

Fahrzeugmodelle in vorbildgerechter Ausführung für alle Militärfans und -Veteranen der Oliv- und Feldgrauen Fahrzeug- und Panzerflotte. Jedes Modell ist ein spezielles Sammlerstück, das in Form- und Farbgebung sowie der entsprechenden Bedruckung des jeweiligen Vorbildfahrzeugs aus dem 2. Weltkrieg angeglichen ist.

### **80000 Horch 108 Typ 40 »Wehrmachtsfahrzeug« €19,99**

Schwerer geländegängiger Personenkraftwagen in grauer Ausführung der deutschen Wehrmacht mit geschlossenem Verdeck, als Gruppenwagen (Kfz. 18). Das Vorbild mit innenliegenden Ersatzrädern wurde in den Jahren 1937 – 1942 im Horch-Werk der Auto Union in Zwickau entwickelt und gebaut. Während dieser Zeit wurden über 8.000 Horch des Typs 108 a und b (mit außenliegenden Ersatzrädern) sowie des Typs 40 (innenliegende Ersatzräder) produziert.

### **80020 Ford V8 G917 T »Einheitslastwagen« €22,49**

Ford Einheitslastwagen mit ovalem Kühler. Das Urmodell stammt aus der Zeit ab 1938 und wurde zunächst in den USA gefertigt und ab 1939 in Deutschland in einer leicht abgeänderten Version übernommen. Das typische Merkmal der in Deutschland bei den Ford Werken hergestellten Dreitonner ist die ungeteilte Frontscheibe. Die LKWs mit V8-Motor mit 3,6 l Hubraum und 90 PS bzw. 3,9 l Hubraum und 95 PS waren ausgelegt für 3000 kg Nutzlast. Das Modell ist ausgestattet mit einem Einheitskofferaufbau/Funkkoffer und fand Einsatz beim Material- und Personentransport an allen Kriegsschauplätzen.

### **80040 Magirus Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) S3000 »Material-/Personentransporter« €22,49**

Die korrekte Bezeichnung dieses Fahrzeugs lautet »Lastkraftwagen 3 t Magirus Baumuster Klöckner S3000 / 4000« und es wurde zwischen 1941 und 1943 in Stückzahlen von 16.000 bis 20.000 Stück gefertigt. Der LKW wurde in zwei Ausführungen hergestellt: in einer Allrad-Variante (A) und einer Straßenvariante (S) mit einem Humboldt Deutz wassergekühlten Dieselmotor 4 Zylinder, 4,9 l Hubraum bei 59kw/80 PS. Mit einer Nutzlast von 3150 kg wurden die Fahrzeuge für den Material- und Personentransport eingesetzt.

### **80060 Opel Ersatz. Kfz. 385 (Mercedes-Benz L 701) »Flugbetriebsstoffkesselwagen« €22,49**

Einsatz fand der 3 t Kesselwagen 3500 l der Ausführung S bei der Luftwaffe auf den Flug- und Feldflugplätzen. Aber auch als Alkoholtankwagen (B Stoffwagen) bei den Raketenbatterien der Vergeltungswaffe 2 (V 2) wurde der LKW eingesetzt. Der L 701, so die Bezeichnung des Fahrzeuges, ist ein Opel Blitz-Lizenznachbau der Jahre 1944-45, deutlich erkennbar am fehlenden »Blitz« am Kühlergrill und dem Einheitsfahrerhaus, das von Anbeginn der Produktion Verwendung fand. Da der Mercedes-Benz L 3000 gegenüber dem Opel Blitz 3,6-36 S nicht überzeugen konnte und dringender Mangel an brauchbaren LKW herrschte, wurde Mercedes-Benz ab 1943 gezwungen, den Opel Blitz 3,6-36 S in Lizenz zu fertigen. Dabei wurde auch die Hinterachse vom Opel Blitz 6700 eingesetzt, spätere Varianten hatten dann auch keine Kotflügel mehr an der Hinterachse und Felgen mit nur vier anstelle von acht Öffnungen.

### **80100 Panzer »Tiger«, Nr. 216 €24,99**

Ein Panzer, den es eigentlich nicht gibt, aber nur eigentlich. Die Aufschlüsselung der Bezeichnung macht es deutlich. Hier ein Beispiel:

211 = 2. Kompanie, 1. Zug, 1. Fahrzeug

214 = 2. Kompanie, 1. Zug, 4. Fahrzeug

Ein fünftes oder sechstes Fahrzeug hat es grundsätzlich in Tiger Kompanien nicht gegeben, doch die schwere, selbstständige Tigerabteilung 502 (später 511) des Heeres besaß tatsächlich einen Tiger mit der Turm-Nummer 216. Die Aufzeichnungen der schweren Panzerabteilung aus dem März 1944 bestätigen diese Annahme und machen aus diesem Modell in Wintertarnung eine absolute Besonderheit.

### **80101 Panzer »Tiger«, Nr. 13-13**

**€24,99**

Panzer in Wintertarnung mit Turm-Nummer 13 13, ein Tiger der 13. Kompanie, SS-Panzerregiment 1 der 1. SS Panzer-Grenadier-Division »Leibstandarte Adolf Hitler«. Vor dem Wintereinsatz fand dieser Panzer zunächst seinen Einsatz während des Unternehmens »Zitadelle« im Sommer 1943. Das fast 57 Tonnen schwere Kettenfahrzeug ging mit fünf Mann Besatzung ins Gefecht und führte in vier Tanks 534 l Kraftstoff mit. Der Verbrauch des Tigers lag bei Fahrten auf Straßen bei ca. 570 l, bei Fahrten im Gelände bei 850 l / 100 km. 1944 wurde der Tiger I durch den stärkeren Tiger II (»Königtiger«) abgelöst, der bis 1945 produziert wurde.

**Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.**

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

### **Die mobile Internetseite von BUSCH**

Und smart geht's gleich weiter, für alle Nutzer eines Smartphones oder Tablets mit kleinem Display. Ab sofort ist unsere mobile Internetseite online, geben Sie einfach im Internetbrowser [m.busch-model.com](http://m.busch-model.com) ein. Damit lassen sich überall ausführliche Informationen über alle Busch-Produkte einholen. Optimiert für die Anzeige auf den Displays von Mobiltelefonen oder PDAs bzw. kleinen Tablet-PCs lassen sich blitzschnell die ausgewählten Busch-Artikel checken. Sie erhalten neben einer Abbildung auch nähere Informationen über den Artikel, eine Auskunft über die Verfügbarkeit, Anleitungen und Querverbindungen zu anderen Produkten innerhalb der Produktfamilie sowie eine Übersicht über das komplette Sortiment. Darüber hinaus können Sie auch einen Händler im näheren Umfeld finden oder aktuelle News abrufen. Viel Spaß beim Checken!!!

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/busch.model](http://www.facebook.com/busch.model) und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Busch-Team

*Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim  
[www.busch-model.com](http://www.busch-model.com)*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10  
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19  
E-Mail: [info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)*